

bet/ so werdet ihr sterben müssen. Wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäf- te tödtet/ so werdet ihr leben.

14. Denn welche der Geist Gottes trei- bet/ die sind Gottes Kinder.

15. Denn ihr habet nicht einen knecht- lichen Geist empfangen/ daß ihr euch aber- mahl fürchten müsstet / sondern ihr habe einen kindlichen Geist empfangen / durch welchen ihr rufst / Abba/ lieber Vater.

16. Derselbige Geist giebt Zeugniß un- serin Geist/ daß wir Gottes Kinder sind.

17. Sind wir denn Kinder / so sind wir auch Erben / nemlich Gottes-Erben und Mit-Erben Christi / so wir andes mitlei- den/auf daß wir auch mit zur Herrlichkeit erhaben werden.

Evangelium

Am achten Sonntage nach Trinita- tis / Matth. VII.

v. 15. **G**esus sprach zu seinen Jüngern: Gehet euch für den falschen Propheten/ die in Schwäffskleidern zu euch kommen / inwendig aber sind sie reissende Wölfe.

16 An ihren Früchten sollt ihr sie erken- nen. Kan man auch Trauben lesen von den Dornen? Oder Feigen von den Di- geln.

17. Alle